

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Verkehrsausschuss	21.01.2008		x			
2	Verkehrsausschuss	09.06.2008		x			
3	Verkehrsausschuss	02.03.2009			x		
4	Bau- und Werkausschuss	08.07.2009	X				
5	Bau- und Werkausschuss	16.09.2009	X				

Betreff
Ulmenweg – Verbreiterung / Trennlinie

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Rad- und Fußweg entlang der Pegnitz, zwischen Friedhofsteg und Karlsteg, ist wieder als gemeinsamer Rad- und Fußweg auszuweisen.

Sachverhalt

Mit Beschluss des Verkehrsausschusses vom 21.01.2008 folgte das Gremium einem Wunsch des Seniorenrates, der sich durch die Trennung des Rad- und Fußgängerverkehrs eine Reduzierung der Konflikte zwischen Radfahrern und vor allem älteren Fußgängern versprach. Aufgrund der Ausbaubreite des Ulmenweges konnte weder die erforderliche Regelbreite des Radweges von durchgehend 2,40 m noch die Mindestbreite von 2,0 m durchgehend

gewährleistet werden. Die Straßenverkehrsbehörde ordnete am 08.04.2008 die Einrichtung eines getrennten Rad- und Fußweges entlang der Pegnitz an. Der Regelung beginnt am Friedhofsteg und endet am Karlsteg und entspricht damit der Beschlussfassung vom 21.01.2008. Nachdem sich ein Bürger gegen die Ausweisung des Ulmenweges als getrennten Rad- und Fußweg wandte, wurde der Vollzug der verkehrsrechtlichen Anordnung vom 08.04.2008 ausgesetzt und die Angelegenheit dem Verkehrsausschuss zur nochmaligen Beschlussfassung vorgelegt. Am 09.06.2008 bestätigte der Verkehrsausschuss den Beschluss vom 21.01.2008 nochmals. Die Straßenverkehrsbehörde ordnete deshalb den Vollzug der Anordnung vom 08.04.2008 an.

Im Herbst 2008 erfolgte eine rechts- und fachaufsichtliche Überprüfung der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Regierung von Mittelfranken aufgrund einer Eingabe der RAe Leibinger und Leibinger. Mit Schreiben vom 23.01.2009 empfahl die Rechts- und Fachaufsichtsbehörde der Stadt Fürth die nochmalige Überprüfung ihrer Entscheidung. Am 09.03.2009 entschied der Verkehrsausschuss mehrheitlich gegen die Wiedereinrichtung eines gemeinsamen Rad- und Fußweges und beauftragte stattdessen die Verwaltung, die Verbreiterung des Ulmenweges zu prüfen. Mit Schreiben vom 06.04.2009 erfolgte daraufhin die Anfechtung der verkehrsrechtlichen Anordnung vom 08.04.2008 durch Klage beim Verwaltungsgericht Ansbach. In einer gemeinsamen Erklärung des Seniorenrates, Behindertenrates, ADFC und Pflegers der Fuß- und Radwege vom 30.06.2009 wurde die Wiederherstellung des gemeinsamen Rad- und Fußweges am Ulmenweg gefordert. Am 08.07.2009 lehnte der Bau- und Werkausschuss einen Ausbau (Verbreiterung) des Ulmenweges ab. Aufgrund unterschiedlicher Stellungnahmen des Seniorenrates wurde die Verwaltung beauftragt, eine einheitliche Stellungnahme des Seniorenrates einzuholen. Der Seniorenrat bestätigte mit Schreiben vom 04.08.2009 nochmals die gemeinsame Erklärung vom 30.06.2009. In der Bau- und Werkausschusssitzung vom 16.09.2009 erfolgte nochmals die Bestätigung des Beschlusses vom 08.07.2009, gleichzeitig wurde der Sachverhalt an den Verkehrsausschuss überwiesen.

Die Klage vom 06.04.2009 ist noch immer beim VG Ansbach anhängig. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt, den Rad- und Fußweg entlang der Pegnitz verkehrsrechtlich in den Zustand vor der Anordnung vom 08.04.2008 zu versetzen.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja		Gesamtkosten keine Angaben €		jährliche Folgekosten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		bei Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						
Zustimmung der Käm liegt vor:		Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>				
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/SVA

Fürth, 07. Oktober 2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Gleißner

Tel.:
2240

